



GEMEINDE NIEDERNBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 17.09.2024
Beginn: 19:37 Uhr
Ende: 19:47 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Niedernberg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Sendelbach, Ralf

Ausschussmitglieder

Falinski, Julia
Goebel, Volker
Grundhöfer, Niko
Klement, Jürgen
Linke, Thomas
Niebauer, Janet
Oberle, Hannelore
Uhrig, Christian
Wenzel, Alexander

Schriftführer/in

Debes, Marion

Verwaltung

Hartlaub, Siegbert
Jakob, Maïke

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Hartlaub, Rudi
Reinhard, Peter

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| 1 | Information zur Schadstoffuntersuchung des Grundwassers im Bereich der Altablagerung Römerstraße | 105/2024 |
| 2 | Information über die geplante Erweiterung des Spielplatzes in der Großwallstädter Straße | 109/2024 |
| 3 | Beauftragung eines Planungsbüros für die Vorplanungen zum Bau eines Spielplatzes in der Römerstraße (gegenüber alte Mülldeponie) | 111/2024 |
| 4 | Weg zum Grillplatz, Waldweg, Kohlweg, Oberflächengestaltung und Geschwindigkeit | 107/2024 |

Erster Bürgermeister Ralf Sendelbach eröffnet um 19:37 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

Die Niederschrift vom 23.07.2024 wurde vollinhaltlich genehmigt (Abstimmungsergebnis: 8:0; Stimmenthaltungen: 2).

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Information zur Schadstoffuntersuchung des Grundwassers im Bereich der Altablagerung Römerstraße
--------------	---

Zur Kenntnis genommen

Mitteilung:

Am 25.06.2024 wurde die turnusmäßige Kurzuntersuchung des Grundwassers im Umfeld der ehemaligen Mülldeponie in der Römerstraße durchgeführt. Das Institut Brehm hat die Untersuchung in Anlehnung an die vergangenen Jahre durchgeführt.

Der Nitratgehalt der vier Grundwasserproben lag mit 67-83 mg/l, wie in den Vorjahren, über dem Grenzwert nach der Trinkwasserverordnung (50 mg/l). Der Nitratgehalt im Grundwasser ist auf die Düngung der landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Peripherie der Altablagerung zurückzuführen.

Für alle weiteren Untersuchungsparameter wurden die Richtwerte nach dem LfW-Merkblatt, BBodSchV und der Trinkwasserverordnung unterschritten.

Auf Grund der Lage der Altablagerung im Wasserschutzgebiet der Stadt Aschaffenburg (Zone III A) wird empfohlen, im nächsten Jahr wieder eine Volluntersuchung und im Jahr 2026 eine Kurzuntersuchung zu machen.

Das Gutachten wurde an das Landratsamt, mit der Bitte um Weiterleitung an das Wasserwirtschaftsamt, geleitet.

TOP 2	Information über die geplante Erweiterung des Spielplatzes in der Großwallstädter Straße
--------------	---

Zur Kenntnis genommen

Mitteilung:

In seiner Sitzung vom 19. September 2023 hat der Bau- und Umweltausschuss im Zuge der Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektive der Spielplätze verschiedene Entscheidungen getroffen.

Für den bestehenden Spielplatz in der Großwallstädter Straße wurde beschlossen, das vorhandene Sitzkarussell durch ein gleichwertiges zu ersetzen, was inzwischen vollzogen wurde.

Ein vorangegangener Beschluss, dass ein zu schaffender Verbindungsweg zwischen Großwallstädter Straße und Diemarusstraße asphaltiert und als Fußweg ausgewiesen wird, wurde in

selbiger Sitzung nochmals bestätigt und muss im Zuge der Spielplatzenerweiterung noch umgesetzt werden.

Im Bereich zwischen dem vorhandenen Spielplatz und der Diemarusstraße soll eine Erweiterungsfläche entstehen, die folgende Spielangebote bietet:

- eine barrierefreie Wippe
- ein barrierefreies Bodentrampolin
- eine Art Drehschaukel
- eine Seilbahn
- ein Beachvolleyballfeld

Die Gemeindeverwaltung hat bei verschiedenen Spielgeräteherstellern Gestaltungsvorschläge und Angebote für die jeweiligen Spielgeräte angefragt.



Bei dem dargestellten Plan sieht man auf der rechten Seite den vorhandenen Spielplatz und Skatepark. Links neben dem Skatepark ist der vorhandene Fitnessbereich und eine optionale Erweiterungsfläche für Fitnessmöglichkeiten dargestellt. Das vorhandene Fußballfeld wird in Richtung Narrhalla verlegt und zwischen Fußballfeld und Minigolfanlage soll ein Beachvolleyball-Feld entstehen. Der vorhandene Erdhügel, der aktuell die hintere Begrenzung des Spielplatzes darstellt, soll umgestaltet und als Spielhügel genutzt werden. Dabei soll eine Holzrampe mit Seilzug als Aufstieg dienen und auf der Rückseite eine breite Hangrutsche integriert werden. Neben der Hangrutsche werden Fallschutz-Rasengitter verlegt, die auch um die beiden anderen, für Rollstühle geeigneten Spielgeräte (Bodentrampolin und Rollstuhl-Wippe) zum Einsatz kommen. Damit wird ein großer Teil des neuen Spielbereiches für Rollstuhlfahrer erreichbar und nutzbar werden. Westlich vom Tennisplatz ist eine Seilbahn und daneben noch ein Pendel-Wipp-Karussell geplant.

Neben dem bereits vorhandenen Spielbereich entsteht so direkt im Anschluss ein Inklusion-Spielbereich und anschließend ein Bereich mit Bewegungsgeräten. Auf dem Feld südlich des Weges ist der Sportbereich.

TOP 3	Beauftragung eines Planungsbüros für die Vorplanungen zum Bau eines Spielplatzes in der Römerstraße (gegenüber alte Mülldeponie)
--------------	---

Zur Kenntnis genommen

Mitteilung:

In seiner Sitzung vom 19. September 2023 hat der Bau- und Umweltausschuss im Zuge der Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektive der Spielplätze verschiedene Entscheidungen getroffen.

Der Spielplatz Tannenwald soll an eine noch genau zu definierende Fläche an der Römerstraße gegenüber der Taubenhalle/Pferdefreunde verlegt werden. Die bestehenden Spielgeräte vom bisherigen Spielplatz Tannenwald sollen weitgehend mitgenommen werden.

Darüber hinaus sollen an dem neuen Spielplatz weitere Spielmöglichkeiten entstehen, wie z.B.

- eine Tunnelrutsche
- ein Multifunktionsplatz
- ein Schaukel-Karussell
- ein Karussell-Multispinner
- eine barrierefreie Schaukel
- ein barrierefreies Karussell
- ein Spielgerät für Kleinkinder inkl. Rutsche
- eine Tischtennisplatte.

Für die durchzuführende Bauleitplanung muss der erforderliche Flächenumfang ermittelt werden. Hierzu holt sich die Gemeindeverwaltung die Unterstützung eines Ingenieurbüros, das eine grobe Vorplanung des Spielplatzes erstellt.

TOP 4 Weg zum Grillplatz, Waldweg, Kohlweg, Oberflächengestaltung und Geschwindigkeit

Zur Kenntnis genommen

Mitteilung:

Wie in der Sitzung vom 25.06.2024 mitgeteilt, wurden in den Sommerferien ein Teil der Wege im Wald saniert. Die Arbeiten wurden in KW 37 abgeschlossen.

Die Absicht Basaltsplitt einzubauen wurde vom Förster aufgrund des Preises wieder verworfen.

Auf den Wegen Richtung Wald, sowie auf den Wegen im Wald, wird leider oft mit unverhältnismäßig hohen Geschwindigkeiten gefahren. Aus diesem Grund wird die Gemeindeverwaltung in Kürze folgende Beschilderung anordnen:

Waldweg (ab Kreisel am See bis Anfang Wald)

Auf dem Waldweg ab dem Kreisel am See in Richtung Wald bis zum Waldrand wird eine max. Geschwindigkeit von 50 km/h angeordnet.

Grund hierfür ist der tägliche Hol- und Bringverkehr des Waldkindergartens. Ebenfalls wird die Strecke von vielen Radfahrern und Fußgängern genutzt; zusätzlich findet hier Wildwechsel statt.

Flurbereinigungsweg/Kohlweg

Auf dem Kohlweg in der Gemarkung Niedernberg wird eine max. Geschwindigkeit von 50 km/h angeordnet.

Auch hier ist die Begründung die hohe Frequentierung durch Fahrradfahrer (die Straße ist durch Fahrradwegweiser als offizieller überörtlicher Radweg ausgewiesen und gehört zum regionalen Radwegenetz) sowie die Nutzung der Straße von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und auch der An- und Abfahrtsweg zu den Aussiedlerhöfen mit starker Frequentierung.

Waldwege

Auf den Waldwegen wird durch eine Zonenbeschilderung eine max. Geschwindigkeit von 20 km/h angeordnet.

Im Wald (insbesondere Richtung Grotte) wird oft mit einer hohen Geschwindigkeit, für welche die Wege nicht ausgelegt sind, gefahren. Durch die hohen Geschwindigkeiten sind sehr viele Schlaglöcher entstanden.

Diese Anordnungen hat die Gemeindeverwaltung im Voraus mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises sowie mit der Polizeiinspektion Obernburg besprochen. Diese sind mit der Geschwindigkeitsreduzierung grundsätzlich einverstanden, sehen jedoch die Notwendigkeit und Umsetzbarkeit nicht.

Ralf Sendelbach
Erster Bürgermeister

Marion Debes
Schriftführer/in